

Auszeichnung für gutes Personalmanagement

Fränkische Firmen sind top

NÜRNBERG – Gleich vier mittelfränkische Firmen dürfen sich zu den 100 besten Arbeitgebern im deutschen Mittelstand zählen. Sie wurden mit dem Preis „Top Job“ ausgezeichnet.

Überzeugt haben sie „mit einem maßgeschneiderten und dementsprechend erfolgreichen Personalmanagement“, hieß es in der Begründung. Prämiert wurden die Nürnberger IT-Dienstleistungsfirma Complement, die Zeitarbeitsfirma Lorenz Personal sowie die TeamBank und die Firma Wolleschensky Personalmanagement.

Complement belegt in Bayern den besten Rang

Bei Complement zeigten sich die Juroren unter anderem davon angehen, dass die 40 Mitarbeiter des Unternehmens zwei Mal im Jahr dazu aufgerufen werden, ihr Unternehmen zu bewerten – anonym. Dabei haben Sie die Möglichkeit, insgesamt elf Kategorien mit Schulnoten zu bewerten. Vom „Teamklima“ bis zur „persönlichen Zukunftsperspektive“ erhalten die Vorstände Jürgen Lorenz und Kai Hocke so ein unmittelbares Feedback. So seien die Chefs in der Lage, mögliche Reibungspunkte früh zu erkennen und zu handeln, hieß es in der Begründung der Mittelstandsinitiative Top Job. Complement wurde als bestplatzierte bayerische Firma insgesamt auf Platz fünf gewählt.

Bestandteil der Firma ist eine Software-Beratung, die von Planung über Programmierung bis hin zur Personalschulung große IT-Projekte betreut. Ein Beispiel hierfür ist die Umrüstung einer Riesen-Datenbank für Siemens. Außerdem hat Complement eine kleinere Abteilung, die sich auf Steuerungsprogramme für Automobilzulieferer spezialisiert hat.

Obst, Getränke und Massagen am Arbeitsplatz

Dabei bemüht sich die Firma in allen Bereichen um eine entspannte Atmosphäre: Die Mitarbeiter können ihre Arbeitszeit frei festlegen und haben auch die Möglichkeit, von zu Hause zu arbeiten. Am Arbeitsplatz gibt es frische Getränke, Obst und kostenfreie Massagen. Im Gegenzug fordert Vorstand Lorenz, „dass sich unsere Mitarbeitern hundertprozentig einbringen. Wir können niemand brauchen, der nur die Arbeitszeit absitzt.“ Der Markt der IT-Beratungsfirmen sei einem starken Konkurrenzdruck unterworfen und jede Firma sei auf motivierte Mitarbeiter angewiesen.

Deswegen durchläuft jeder Mitarbeiter nach der Einstellung eine einwöchiges „Aufwärmtraining“ bei einem Personal-Trainer. Im Schnitt zwei Mal pro Jahr werde jeder Mitarbeiter zudem auf Fortbildungen geschickt – zum Beispiel zu Microsoft.

Im Anschluss an eine Schulung muss jeder Mitarbeiter sein Wissen an die Kollegen weitergeben. Das scheint sich auszuzahlen: Lag der Umsatz im letzten Jahr bei 2,45 Millionen Euro, soll er im Geschäftsjahr 2008/09 auf vier Millionen steigen. Die Firma könne noch schneller wachsen, doch es fehle an Personal: „Ich könnte aus dem Stand zehn bis 15 Mann einstellen“, sagt der Vorstand. Doch einen IT-Fachmann mit entsprechender Qualifikation zu finden, gleiche fast einem Sechser im Lotto.

Lorenz Personal schon zum zweiten Mal prämiert

Vielleicht kann dieses Problem einer der anderen Preisträger lindern helfen, die Nürnberger Zeitarbeitsfirma Lorenz Personal. Das Unternehmen, das seit 27 Jahren im Bereich der Arbeitnehmer-Überlassung für Büro- und Technik-Berufe tätig ist und auch Personal vermittelt und beratend tätig ist, hat die begehrte Top-Job-Auszeichnung bereits zum zweiten Mal erhalten. Der Mensch steht dabei laut Aussage der beiden Geschäftsführerinnen Monika Frenzel und Annette Bromberger im Mittelpunkt: „Unsere Unternehmensphilosophie ist vom fairen Umgang miteinander geprägt“, so Frenzel.

Mit Fortbildungen und Training werde versucht, die Mitarbeiter voranzubringen, die sich mit einer starken Identifikation mit ihrem Arbeitgeber niederschlagen, so die „Top-Job-Jurorinnen“.

s.l./joho